126. Die Heinzelmännchen. Von August Kopisch.

Gesammelte Werke. 1. Band. Berlin 1856. S. 123.

1. Wie war zu Cöln es doch vordem
mit Heinzelmännchen so bequem!
Denn, war man faul, man legte sich
hin auf die Bank und pflegte sich;
da kamen bei Nacht,
ehe man's gedacht,
die Männlein und schwärmten
und klappten und lärmten
und rupften
und zupften
und hüpften und trabten
und putzten und schabten,
und eh ein Faulpelz noch erwacht –
war all sein Tagewerk bereits gemacht!

2. Die Zimmerleute streckten sich
hin auf die Spän' und reckten sich.
Indessen kam die Geisterschar
und sah, was da zu zimmern war,
nahm Meißel und Beil
und die Säg' in Eil';
sie sägten und stachen
und hieben und brachen,
berappten
und kappten,
visierten wie Falken
und setzten die Balken; –
eh sich's der Zimmermann versah –
klapp, stand das ganze Haus schon fertig da!

3. Beim Bäckermeister war nicht Not,
die Heinzelmännchen backten Brot.
Die faulen Burschen legten sich,
die Heinzelmännchen regten sich –
und ächzten daher
mit den Säcken schwer –
und kneteten tüchtig
und wogen es richtig